



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Sitzungstermin: Donnerstag, den 15.08.2024

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2024
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . Beauftragung der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH mit der Entwicklung eines Allwetterbades (Arbeitstitel) - Planungsphase B + C; dazu sind das Planungsbüro und der Geschäftsführer der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH geladen **SV/FD1/076/2024**
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Strategie der Gewinnausschüttung bei der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH **SV/FD1/073/2024**
- 8 . Übernahme einer Teil-Ausfallbürgschaft für die Stadtwerke Huntetal Netz GmbH **SV/FD1/074/2024**
- 9 . Verzicht auf Übernahme von weiteren Anteilen an der Wohnbau Diepholz GmbH **SV/FD1/075/2024**
- 10 . Bericht zum Haushaltsverlauf bis zum 30.06.2024
- 11 . Verschiedenes
- 12 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Anwesende Mitglieder

Herr Stephan Goetz	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Wilhelm Paradiek	CDU/FDP-Gruppe	Vertreter für Marcel Scharrelmann
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Heinfried Sudmann	CDU/FDP-Gruppe	Vertreter für Ralf Müller
Herr Ingo Estermann	SPD-Fraktion	
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion	

Frau Sonja Syrnik	SPD-Fraktion	Vertreter für Ralf Evers
Frau Dagmar Trümpler	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin für Bettina Kuhlmann
Herr Jan-Christopher Fuchs	beratendes Mitglied	
Herr Torben Kohring	beratendes Mitglied	
Herr Florian Marré	Bürgermeister	
Herr Andreas Strümpler	Kämmerer	
Eshref Bajrami	Fa. geising + böker GmbH	
Gerhard Geising	Fa. geising + böker GmbH	
Herr Marc Krempig	Stadtwerke EVB	
Herr Matthias Partetzke	Huntetal GmbH	
	Geschäftsführer	
	Stadtwerke EVB	
	Huntetal	
Herr Johannes Selker	Fachdienstleiter 1	
 <u>Abwesende Mitglieder:</u>		
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe	Vertreten durch Herrn Sudmann
Herr Marcel Scharrelmann	CDU/FDP-Gruppe	Vertreten durch Wilhelm Paradiak
Herr Ralf Evers	SPD-Fraktion	Vertreten durch Sonja Syrnik
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Vertreten durch Dagmar Trümpler
Herr Udo Hellebusch	beratendes Mitglied	entschuldigt
Herr Dietmar Gerding-Reimers	Senioren- und Behindertenbeirat	entschuldigt
Frau Bianca Arkenau	beratendes Mitglied	entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Goetz eröffnet die Ausschusssitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Angesichts des großen Interesses der Diepholzer Bürger am Thema Allwetterbad schlägt er vor, die Tagesordnung um eine zusätzliche Einwohnerfragestunde nach dem TOP 5 zu ergänzen.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beschließt einstimmig:

Die Tagesordnung wird unter Punkt 6 um eine weitere Einwohnerfragestunde erweitert.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Gabi Petersen fragt, warum nicht die Frühschwimmer in die Befragung einbezogen wurden? RF Trümpler antwortet, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Online-Umfrage durchgeführt haben und die Ergebnisse in die Arbeit der Arbeitsgruppe eingeflossen sind.

Bernhard Stahljans bemängelt eine unzureichende Kalkulation.

Anke Egblomassè hofft auf eine Änderung der Meinungsbildung durch die Diskussion.

Ferdinand Kotrade fragt, ob auch alternative Vorschläge geprüft wurden?

Reinhard Suhren fragt welche Erkenntnis aus dem Besuch der anderen Bäder gewonnen wurde?

Wilhelm Barg fragt, warum die Bäder 25 Jahre nach der letzten Sanierung „Schrott“ seien?

Vorsitzender Goetz geht nicht direkt auf die Fragen ein, sondern bittet die Fragesteller zunächst die Vorstellung abzuwarten und dann soweit ihre Fragen noch nicht beantwortet sind, erneut nachzufragen.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2024

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beschließt mit 6 Stimmen und 3 Enthaltungen:

Das Protokoll vom 25.04.2024 wird genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

BM Marré berichtet, dass er von den Frühschwimmern eine Unterschriftenliste mit 453 Unterschriften zum Erhalt des Bades bekommen hat.

FDL Selker stellt in einer Präsentation die Online Leistungen der Stadt Diepholz vor. Er weist darauf hin, dass ein Teil verpflichtend ist. Aber auch etliche freiwillige Leistungen und Informationen angeboten werden. Ebenfalls angeboten wird eine Online Bezahlplattform (pmPayment) mit der ein Großteil der angebotenen Leistungen direkt bezahlt werden können.

(Anm.: Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.)

zu 5 Beauftragung der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH mit der Entwicklung eines Allwetterbades (Arbeitstitel) - Planungsphase B + C; dazu sind das Planungsbüro und der Geschäftsführer der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH geladen Vorlage: SV/FD1/076/2024

Der Geschäftsführer der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH, Partetzke, erläutert die Grundlagen des Auftrages zum Allwetterbad. Er berichtet, dass in diesem Zusammenhang Bäder in Lüdenscheid und Kirchlengern besucht wurden.

Herr Bajrami vom Ingenieurbüro geising + böker GmbH stellt die Planungen zum Bad detailliert vor.

Herr Partetzke ergänzt die Ausführungen um eine Erläuterung, warum eine Sanierung nicht sinnvoll ist. An Hand von Fotos zeigt er den Ist-Zustand mit diversen Schadstellen in beiden Bädern.

RH Reckmann weist darauf hin, dass das Thema Bäder seit vielen Jahren präsent ist. Es wurde eine Projektgruppe gebildet, um sachlich zu einem Ergebnis zu kommen. Schließlich handelt es sich um das teuerste Projekt der Stadt Diepholz seit Jahren.

RH Paradiak sieht in einer Sanierung keine Alternative. Ein Neubau ist flexibler zu gestalten. Es ist nur ein Technikbereich und nur ein Sanitärbereich mit Umkleiden erforderlich. Außerdem ist die Lage im Müntepark hervorragend. Er stellt den Änderungsantrag:

„Die bestehende Planung wird um ein zusätzliches Becken im Außenbereich mit 4 x 25 m Bahnen erweitert.“

RH Estermann betont, dass Diepholz ohne Bäder nicht vorstellbar ist. Als Mittelzentrum sollte diese Aufgabe erfüllt werden. Auch er hält weitere Reparaturen nicht für sinnvoll. Eine Zusammenlegung beider Bäder ist zweckdienlich. Grundsätzlich ist die Gestaltung gut gelungen. Allerdings hält er den Hubboden innen für nicht erforderlich. Ein Wegfall könnte etwa 500.000 € einsparen. Stattdessen stellt er den Änderungsantrag:

„Im Außenbereich sind 6 x 50 Meter-Bahnen zusätzlich zu schaffen. Außerdem soll der Sprungturm erhalten bleiben und eine Gegenstromanlage für Jugendliche installiert werden.“

RF Trümpler hält es grundsätzlich für vorteilhaft, wenn die Bäder unter Regie der Stadtwerke geführt werden, so dass die Kosten den Gewinnen gegengerechnet werden können. Gleichzeitig ist es aber bedenklich, wenn im nächsten TOP eine Aussetzung der Gewinnabführung beschlossen wird, um die Finanzposition der Stadtwerke zu stärken. Leider ist in der Arbeitsgruppe nicht über die konkreten Sanierungskosten gesprochen worden. Deshalb stellt sie folgenden Änderungsantrag der Fraktio Bündnis 90/Die Grünen:

„Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Stadtwerke Huntetal GmbH mit der Ermittlung detaillierter Kosten (Investitionskosten und Gewinn- und Verlustrechnung) für die Sanierung des Freibades und des Hallenbades für unterschiedliche Wasserflächengrößen und Ausstattungsgrade. Zugleich werden die Stadtwerke mit der Erstellung einer Prioritätenliste beauftragt, nach der die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in einem mehrjährigen Prozess abgearbeitet werden können. Bis zum Vorliegenden dieser Informationen werden keine Entscheidungen bezüglich des Allwetterbades getroffen.“

Herr Partetzke weist darauf hin, dass aus seiner Sicht eine Sanierung nicht unter 25 Mio. € möglich ist.

BM Marré betont, dass es wichtig ist, eine verlässliche Basis für das Schwimmen zu bieten. Ein Allwetterbad bietet vielen Nutzergruppen die Möglichkeit ganzjährig ihrem Hobby nachzugehen. Gleichwohl hat sich das Nutzerverhalten geändert und das Ergebnis der Arbeitsgruppe ist nicht für alle gut.

Er weist darauf hin, dass diese Insbesondere auch für die Finanzen der Stadt bedeutet diese Investition nicht nur ein Volumen von 25 Mio.€ sondern es sind mit Zinsen 39 Mio.€ die zurück gezahlt werden müssen. Sie werden in diese freiwillige Aufgabe investiert, was dazu führen kann, dass andere freiwillige Aufgaben nicht oder nicht mehr in dem gewohnten Umfang wahrgenommen werden können.

Vergleichsweise bedeutet diese Summe die Anschaffung von 35 Drehleitern oder es sind 50 % der Kindergartenkosten damit zu decken. Bürgermeister Marré weist darauf hin, dass der Antrag der SPD ein Volumen von etwa 3,7 Mio.€ umfasst und der der CDU etwa 1 Mio.€ zusätzliche Kosten verursachen würde. Er werde sich im Stadtrat gegen den Vorschlag der SPD aussprechen.

RH Estermann sieht das Bad als Alleinstellungsmerkmal und hält es für leistbar und erforderlich.

RH Reckmann äußert, dass er den Änderungsantrag der SPD nicht mittragen werde. Auf seine Frage führt Herr Bajrami aus, dass sie in letzter Zeit keine neuen Becken mit 50 Meter-Bahnen projektiert haben. Es gab lediglich Sanierungen vorhandener Becken, zuletzt in Berlin und Frankfurt.

RF Trümpler weist darauf hin, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten wird, da sie sich zunächst in ihrer Fraktion beraten werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der Bündnis 90/Grünen mit 1 Stimme, 1 Enthaltung und 7 Gegenstimmen ab:

Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Stadtwerke Huntetal GmbH mit der Ermittlung detaillierter Kosten (Investitionskosten und Gewinn- und Verlustrechnung) für die Sanierung des Freibades und des Hallenbades für unterschiedliche Wasserflächengrößen und Ausstattungsgrade. Zugleich werden die Stadtwerke mit der Erstellung einer Prioritätenliste beauftragt, nach der die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in einem mehrjährigen Prozess abgearbeitet werden können. Bis zum Vorliegenden dieser Informationen werden keine Entscheidungen bezüglich des Allwetterbades getroffen.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab mit 3 Stimme, 1 Enthaltung und 5 Gegenstimmen:

Die Planung wird um folgende Punkte überarbeitet und die Beschlussvorlage entsprechend ergänzt:

1. Es wird gemäß Optionsliste ein Außenbecken von 6 x 50 m berücksichtigt (750m²)
2. Das geplante Außenbecken wird mit einem Strömungskanal betrieben
3. Das Sprungbecken wird gemäß Optionsliste saniert (176 m²)

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt mit 5 Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung den Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe:

1. Der Rat der Stadt Diepholz erklärt die Phase „A“ der Planungsarbeiten für den Bau eines Allwetterbades als abgeschlossen.
2. Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Stadtwerke EVB Huntetal GmbH, die Planungen für das Allwetterbad in die Phase „B“ und „C“ zu überführen. Des Weiteren werden die Stadtwerke EVB Huntetal GmbH beauftragt die Entwurfsplanung dahingehend zu erweitern, dass ein zusätzliches Außenbecken mit vier 25m Bahnen in die Planungen aufgenommen wird und alle erforderlichen Planungsleistungen der HOAI-Leistungsphasen für das Gesamtprojekt durchzuführen.
3. Sollten die Investitionskosten auf Grundlage einer detaillierten Kostenkalkulation (Kostenanschlag, LPH 6) den angesetzten Kostenrahmen deutlich (mehr als 20 %) überschreiten, wird dem Rat der Stadt Diepholz die Entscheidung über die Fortsetzung des Projekts zur Beschlussfassung vorgelegt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr Bernhard Stahljans bemängelt, dass die Kosten eines neuen Bades nicht seriös berechnet seien.

Auf die Frage von RH Muhle, ob schon daran gedacht sei den Namen des Allwetterbades zu vermarkten, um Mittel zu generieren, sagt Bürgermeister Marré zu, alle Möglichkeiten der Finanzierung auszuschöpfen.

Frau Schuster fragt, wer der anwesenden Entscheider schwimmen gehe? Sie fragt sich, warum die Frühschwimmer nicht miteinbezogen wurden. Grundsätzlich sei der Vorschlag gut, wenn man nochmal die Bahnen für 3,7 Mio. € hinzunehmen würde.

Wilhelm Barg bedankt sich bei RH Paradiesek und RH Reckmann für die Erläuterungen. Auf seine Frage, warum es nicht eine Glasfassade wie in Lüdenscheid geben soll, entgegnet Herr Bajrami, dass Glas Wärme verliert wie im Wintergarten. Eine massive Wand dient hingegen der Isolation. Auch ist die Akustik besser.

Anke Egblomassé zeigt sich enttäuscht, Bürger nicht in dem Konzept vorkommen, die nur Schwimmen gehen. Eigentlich müsste jetzt erst die Diskussion beginnen in welcher Art die Bäder erhalten werden. Sie fragt sich, ob es jetzt überhaupt noch die Möglichkeit gibt, etwas zu beeinflussen.

Antje Hollberg vermisst die jüngeren Generationen bei der Diskussion. Wurden sie über andere Kanäle erreicht?

Katja Kohring fragt, ob das der Bereich des Übungsbeckens klimatisiert ist und ob es Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt? Herr Bajrami erläutert, dass solche Parkplätze am Eingangsbereich vorgesehen sind. Durch die Luftkreisläufe können die Temperaturen im Hallenbadbereich geregelt werden.

Auf die Frage von Ralf Schulze, warum nur ein Planungsbüro einen Entwurf gemacht hat, entgegnet BM Marré, dass sich nach einer europaweiten Ausschreibung dieses Planungsbüro durchgesetzt hat und dementsprechend mit dem Entwurf beauftragt wurde. Herr Schulze regt weiter an, dass die Liegewiese verkauft werden könnte, da sie nicht genutzt wird. BGM Marré hält einen Verkauf für abwegig. Eine Umnutzung könnte aber möglich sein.

Katja Böse fragt, ob nicht statt des Hubbodens drinnen, draußen Schwimmbahnen mit Sprungbecken gebaut werden könnten. Herr Partetzke sieht den Hubboden als erforderlich an, um die sichere Nutzung zu gewährleisten. Auf die Nachfrage von Frau Böse erklärt er, dass Schwimmkurse auch draußen im Erlebnisbecken stattfinden könnten.

Ursula Boggs ist der Ansicht, dass die Finanzierung auch durch Werbung verbessert werden könnte. Vorsitzender Goetz versichert, dass möglichst viel Fachwissen aus allen Bereichen eingebracht wird, um eine optimale Finanzierung zu gewährleisten.

Nach Auffassung von Anke Egblomassé sollte es ein Ziel sein, mehr junge Leute ins Bad zu bekommen. Dem stimmt Vorsitzender Goetz zu.

zu 7 Strategie der Gewinnausschüttung bei der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH **Vorlage: SV/FD1/073/2024**

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt Diepholz stimmt der Aussetzung der Thesaurierungsgrenze von 1,5 Mio. Euro für die Jahre 2024, 2025 und 2026 zu.

Der Bürgermeister wird als Vertreter der Stadt Diepholz in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH angewiesen, der Aussetzung der Gewinnthesaurierung ab einem Versorgungsergebnis größer 1,5 Mio. € für die Jahre 2024, 2025 und 2026, zuzustimmen.

zu 8 Übernahme einer Teil-Ausfallbürgschaft für die Stadtwerke Huntetal Netz GmbH
Vorlage: SV/FD1/074/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

Die Stadt Diepholz übernimmt eine Teil-Ausfallbürgschaft für das Darlehen Nr. 6960256367 der Stadtwerke EVB Netz Huntetal GmbH.

zu 9 Verzicht auf Übernahme von weiteren Anteilen an der Wohnbau Diepholz GmbH
Vorlage: SV/FD1/075/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig:

Die Stadt Diepholz verzichtet auf die Übernahme der vom Landkreis Diepholz zum Preis von 153.543,27 € angebotenen Anteile (1,644%) der Wohnbau Diepholz GmbH.

zu 10 Bericht zum Haushaltsverlauf bis zum 30.06.2024

Kämmerer Strümpfer stellt den Bericht zum Haushaltsverlauf bis zum 30.06.2024 anhand einer Präsentation vor.

Der Bericht zum Haushaltsverlauf sowie der Sachstandsbericht zu den Investitionen bis zum 30.06.2024 werden dem Protokoll beigelegt.

RF Syrnik verlässt die Sitzung um 18.50 Uhr.

zu 11 Verschiedenes

Es werden keine Punkte beraten.

zu 12 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Thomas Schupp vom DLRG weist darauf hin, dass das DLRG mit der neuen Empfehlung zum Allwetterbad gut zu Recht kommt.

Vorsitzender Goetz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.55 Uhr.

gez. Stephan Goetz
Vorsitzende/r

gez. Strümpfer
Protokollführer

gez. Selker
Fachdienstleiter

